

17. Spieltag, Bezirksliga Donau

Sonntag, 14.11.2016

1. Mannschaft

FV Altheim - SV Oberdisingen 7 : 1 (5 : 1)



Einwechslungen

(58.) Wiest M. für Butscher M.
(61.) Schlegel P. für Spitzfaden W.
(71.) Locher M. für Kienle A.
(79.) Wagner M. für Münt St.

Tore

0 : 1 (2.)
1 : 1 (24.) Geiselhart F.
2 : 1 (28.) Bücheler D.
3 : 1 (30.) Bücheler D.
4 : 1 (41.) Bücheler D.
5 : 1 (45.) Münt St.
6 : 1 (48.) Gulde J.
7 : 1 (53.) Butscher M.

Zuschauer 150

Torspektakel gegen Aufsteiger !

Der SV Oberdisingen konnte einem am vergangenen Sonntag fast schon leid tun. Der Aufsteiger machte 25 Minuten ein mehr als ordentliches Spiel und führte in Altheim sogar mit 0:1. Am Ende hieß es jedoch 7:1 für den FVA.

Die Begegnung begann mit einem Paukenschlag als ein Oberdisinger Spieler nach einem zu kurz abgewehrten Ball aus rund 30 Metern abzog. Der Ball flog wie an der Schnur gezogen zum 0:1 in den Winkel.

In der Folge war Altheim sichtlich geschockt. Der 1:1-Ausgleich in der 24. Minute weckte den FVA jedoch auf. Geiselhart zog von links nach innen, spielte quer zu Reck, welcher den Ball durch die Abwehrreihe in den Lauf von Geiselhart chipte und der Kapitän vollsteckte hoch ins lange Eck.

Dem wenig später folgenden Führungstreffer ging ein Altheimer Ballverlust voraus. Nach diesem attackierte Kienle tief in der Hälfte der Gäste und gewann den Ball, Youngster Bücheler schnappte sich die Kugel und zog aus 17 Metern trocken ins kurze Eck ab.

Kurz darauf stach Bücheler erneut zu. Münt schoss nach einer flachen Hereingabe von Geiselhart zu unplatziert, sodass der Keeper parieren konnte. Doch Bücheler stand goldrichtig und verwertete den Abstauber problemlos.

Wenig später war der lupenreine Hattrick dann perfekt. Geiselhart tankte sich erneut über außen durch und flankte scharf nach innen. Die Abwehraktion des Torhüters missglückte völlig, indem er Bücheler den Ball auf den Oberschenkel abwehrte, von wo aus die Kugel zum 4:1 ins Tor trudelte.

Quasi mit dem Pausenpfiff schoss Münt endgültig alle Lichter der Gäste aus. Nach einem Ballgewinn spielte er einen Doppelpass mit Gulde und zog anschließend wuchtig ins lange Eck ab.

Die zweite Hälfte begann wie die erste aufhörte – mit Toren. Der starke Münt setzte sich dieses Mal über außen durch und flankte auf den kurzen Pfosten. Gulde kam zum Abschluss welchen der Torwart noch parierte. Beim Nachschuss von Gulde hatte er dann jedoch das Nachsehen.

Was dann passierte, können viele Zuschauer vermutlich auch heute noch nicht glauben. Nach einer maßgeschneiderten Flanke des aufgerückten Kienle verirrte sich Staubsauger Butscher in den Strafraum und stand plötzlich völlig frei vor dem Keeper. In wahrer Stürmermanier versenkte er den Ball per Kopf gegen die Laufrichtung des Torwarts zum 7:1. Damit schaffte Butscher sein nicht für möglich gehaltenes Tordebüt im Trikot des FV Altheim. Gratulation hierzu!

Von den Gästen kam in der zweiten Hälfte bis auf einen Schuss aus spitzem Winkel, welchen Wursthorn stark parierte rein gar nichts mehr. Der FVA verstand es in der letzten halben Stunde jedoch auch nicht mehr seine zahlreichen Chancen in Tore umzumünzen. Somit blieb es beim hochverdienten 7:1-Erfolg gegen sichtlich überforderte und sich aufgebende Gäste.

Nachdem man im Monat Oktober einige Punkte hat liegen lassen, scheint sich die Truppe von Trainer Golubovic wieder gefangen zu haben.

Die nächste Chance auf 3 Punkte gibt es kommenden Samstag gegen den SV Hohentengen beim Rückrundenstart.

Doch Vorsicht ist geboten, nachdem das Hinspiel schon nicht das Gelbe vom Ei war und die Gögener mit Arndt eine wahre Tormaschine im Angriff haben. Anpfiff im Biberbachstadion ist um 14.30 Uhr.



